



## **Diabetikergesprächskreis Bielefeld e.V. und Diabetes Klinik Bad Mergentheim im Austausch**

Mein Name ist Berthold Maier und ich arbeite als Psychologe am Diabetes Zentrum Bad Mergentheim. Am Nachmittag des 25. September 2018 staunten die Mitarbeiter der Klinik über die Nachricht, dass sich eine große Besuchergruppe aus Bielefeld auf den langen Weg nach Bad Mergentheim gemacht hatte, um dort die dortige Fachklinik zu besichtigen. Nachdem ich die Ehre hatte, die Bielefelder Gäste zu einem Vortrag im Hörsaal zu begrüßen („Diabetes und Psyche“), durfte ich am 7. Mai 2019 auf Einladung von Herrn Bollhöfener einen Vortrag im Klinikum Bielefeld halten und war sehr von der Herzlichkeit und dem Engagement des Gesprächskreises beeindruckt. Gerne darf ich daher der Bitte folgen, unser Zentrum in wenigen Worten zu beschreiben.

Bad Mergentheim liegt, umrahmt von Weinbergen im „Lieblichen Taubertal“ etwa 50 km südlich von Würzburg in der nördlichsten Ecke von Baden-Württemberg. Das dortige Diabetes Zentrum bietet 155 Plätze für eine akutstationäre Behandlung (im Mittel ca. 11-13 Tage), wenn ambulante Therapieversuche nicht erfolgreich waren oder Erschwernisse auftreten, die ambulant beim Hausarzt und / oder beim Diabetologen nicht behandelt werden können. Pro Jahr sind ca. 4000 Patienten aus dem gesamten Bundesgebiet zu Gast - vom Kleinkind und deren Eltern bis hin zu sehr betagten Menschen. Eine besondere Bedeutung hat die Behandlung von Menschen mit Diabetes, die aus psychischen Gründen den Diabetes als große Belastung erleben (z.B. starke Unterzuckerungsängste, Motivations- und Akzeptanzprobleme) und erhebliche Schwierigkeiten beschreiben, die Therapie im Alltag umzusetzen. Beim Betreten des Hauses fallen auch die vielen Menschen mit diabetischen Fußproblemen auf, - unter einem Dach mit Menschen, bei denen die Erkrankung erst vor wenigen Tagen und Wochen festgestellt worden ist. Hauptsächlich in den Schulferien machen zahlreiche Kinder und Jugendliche das Haus unsicher, die von einem eigenen Team aus Ärzten, Pflegekräften, Psychologen, Diabetesberaterinnen und Erzieherinnen rund um die Uhr betreut werden. Neben der psychosozialen Versorgung ist das Zentrum eine Hochburg der Patientenschulung. In einem eigenen Forschungsinstitut werden seit den 90 Jahren Schulungsprogramme entwickelt, die bundesweit in den zahlreichen diabetologischen Schwerpunktpraxen zum Einsatz kommen. In den letzten Jahren hat sich die Behandlung des Diabetes gewandelt - hin zu mehr Technisierung und Digitalisierung. Beispielsweise behandelt die Mehrzahl der Kindern und Jugendlichen den Diabetes mit Hilfe einer Insulinpumpen und Glukosesensoren. In den täglichen Gesprächen und Begegnungen mit betroffenen Menschen ist immer wieder zu spüren, dass neue technische Lösungen eine große Entlastung darstellen, aber die Unterstützung von Mensch zu Mensch und der Austausch von Betroffenen untereinander sehr wichtig ist, die Erkrankung Diabetes zu akzeptieren und sich täglich zur Umsetzung der Therapie zu motivieren. Der Diabetikergesprächskreis e.V. Bielefeld leistet aus meiner Sicht einen unschätzbaren wertvollen Beitrag für die Versorgung für Menschen mit Diabetes. Es wäre schön, wenn sich wieder einmal die Gelegenheit für einen Austausch und einer Begegnung zwischen unserem Zentrum und dem Gesprächskreis bieten würde.

Berthold Maier



Bilder







HaBo 04.06.2020